

Call for Papers – Quid? - Fribourg Law Review

Liebe Mitstudentin;
Lieber Mitstudent

Die QUID? - FRIBOURG LAW REVIEW ist die neue wissenschaftliche juristische Fachzeitschrift an der Universität Fribourg „von Studenten für Studenten“. Ziel der Revue ist es, Dir eine Möglichkeit zu bieten, Artikel zu juristischen Themen zu publizieren.

Die QUID? - FRIBOURG LAW REVIEW ist, in Freiburger Tradition, vollständig zweisprachig (Deutsch / Französisch). Artikel können jedoch auch auf Englisch oder Italienisch eingereicht werden.

Die Fachzeitschrift ist nicht auf ein bestimmtes Rechtsgebiet beschränkt sondern soll breitgefächert verschiedenste juristische Themengebiete abdecken.

Wie wirst Du publiziert?

- Reiche Deinen Artikel im Word Format bis **1. Februar 2014** per E-Mail an fribourglawreview@unifr.ch bei uns ein. Du kannst selbstverständlich auch eine Kurzversion Deiner bereits verfassten Seminar- oder Masterarbeit einreichen. Wichtig ist nur, dass es sich um eine Erstpublikation handelt.
- Artikel sollten nicht länger sein als 10'000 Zeichen (inkl. Leerschläge und Fussnoten).
- Quellen dürfen nur in Fussnoten (nicht in einem separaten Verzeichnis) eingefügt werden. Für die Zitierweise sei auf die aktuelle Auflage von „*La recherche et la rédaction juridiques*“ – TERCIER/ROTEN verwiesen.
- Zusätzlich reichst Du ein Abstract von max. 200 Wörtern ein.
- Alles unter Angabe von Name & Studienjahr des Autors. *Nota bene*: zugelassen sind Beiträge aller Studenten – ungeachtet des Studienjahrs.
- Schreibe uns eine E-Mail (fribourglawreview@unifr.ch) und lass uns wissen, dass Du beabsichtigst einen Artikel einzureichen.

Die eingereichten Artikel werden vom Redaktionskomitee einem Review-Verfahren unterzogen und, wenn sie die inhaltlichen und formalen Bedingungen erfüllen, zur Publikation zugelassen. Die erste Ausgabe soll Anfang des Frühlingsemesters, im März 2014 erscheinen.

Schick uns Deinen Artikel und werde Teil der ersten Schweizerischen Studenten Law Review - wir freuen uns auf Deinen Beitrag!

Das Redaktionskomitee (Kontakt: fribourglawreview@unifr.ch)

Nadja Al Kanawati; Krisztina Balogh; Hélène Bruderer; Barnabas Denes; Philippe Florinetti; Matthias Lanzoni und Louis Muskens

PS: Like uns auf [Facebook](#) und folge uns auf [Twitter](#)